



Die besten Lösungen
für Umweltfragen.

INGENIAS NEWSLETTER | SEPTEMBER 2025

Neuorganisation Ingenias AG

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Unternehmensstrategie überarbeitet und weiterentwickelt. Dabei hat sich gezeigt, dass wir mit einer gezielten Anpassung der Organisationsstruktur unsere Stärken noch besser ausspielen und optimal für die zukünftigen Herausforderungen in unseren Geschäftsfeldern aufstellen können.



Die neue Geschäftsleitung: Ch. Hönig, D. Jud, P. Schürch, F. Meier

Ab dem 1. September 2025 arbeiten wir mit einer klaren Struktur aus neu vier Geschäftsbereichen:

- **Umwelt** – Leitung: Christian Hönig, MSc Biologie
- **Wasser** – Leitung: David Jud, dipl. Forst-Ing. ETH/SIA
- **Geologie** – Leitung: Peter Schürch, Dr., dipl. Natw. ETH
- **Deponien** – Leitung: Florian Meier, MSc ETH/SIA Bauingenieur

Die vier Bereichsleiter sind Mitglied der Geschäftsleitung. Die Gesamtleitung ist weiterhin bei David Jud. Seine Stellvertretung übernimmt Peter Schürch. Jeder Bereich wird von einer erfahrenen Führungspersönlichkeit geleitet, die für die strategische Ausrichtung und operative Umsetzung verantwortlich ist. Diese Struktur trägt den unterschiedlichen Rahmenbedingungen unserer Tätigkeitsfelder Rechnung und ermöglicht es uns, noch gezielter und effizienter auf die Anforderungen unserer Kunden:innen einzugehen.

Unser langjähriger Geschäftsleitungskollege, Roger Rüegg wird künftig als Senior-Projektleiter vor allem im Bereich Geologie und Hydrogeologie tätig sein. Damit vertieft er seine fachliche Spezialisierung und bleibt als Partner weiterhin eng mit der strategischen Entwicklung unseres Unternehmens verbunden.

Mit dieser Weiterentwicklung schaffen wir die Grundlage, um Ihnen auch in Zukunft die besten Lösungen für Umweltfragen und eine verlässliche Partnerschaft zu bieten.

Gesamtrevision Gefahrenkarte Appenzell Innerrhoden

Im Auftrag des Kantons Appenzell Innerrhoden erstellt die Ingenias AG eine neue Gefahrenkarte. Die vollumfängliche Neubeurteilung der Gefahrenprozesse und die Integration von State-of-the-Art Technologie erfordern ein hohes Mass an interdisziplinärer Zusammenarbeit und Innovationsleistung.

Innerrhoden ist nicht bekannt für grosse Naturgefahrenereignisse. So fanden glücklicherweise in den letzten Jahren kein Blatten und kein Bondo statt. Dennoch ist der Kanton, geprägt durch

den Alpstein und die stotzigen Hügel, keineswegs gefeit vor Ereignissen. Von Staublawinen über Murgänge und Felsstürze bis zu Hangmuren und Hochwasser hat der Kanton einiges an Naturgefahren zu bieten. Damit die Bevölkerung und die Behörden einen Überblick haben, werden die potenziellen Gefährdungsflächen in der Gefahrenkarte dargestellt. Diese soll der Raumplanung dazu dienen, bei diesem komplexen Thema die Übersicht zu behalten und an den nötigen Stellen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu treffen.

Neue Grundlagen durch Ingenias AG

Nach der Fertigstellung der ersten Gefahren-

karte im 2005 geht der Kanton nun mit neuen Grundlagen und Methoden und technischen Entwicklungen in die Gesamtrevision. Die Ingenias AG darf dieses spannende und für die nächsten Jahrzehnte wegweisende Projekt umsetzen. Dabei werden alle relevanten Gefahrenquellen ausgeschieden und anhand von statistischen Auswertungen, Feldbegehungen, Felsbeurteilungen und GIS-Analysen mögliche Szenarien definiert.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Firmenintern arbeiten wir themenübergreifend mit Spezialist:innen aus der Geologie, dem Wasserbau und den Naturgefahren zusammen. (Fortsetzung auf der Rückseite)

Unser Anspruch ist es, die zum heutigen Stand bestmögliche Gefahrenkarte zu erstellen, die den zukünftigen Anforderungen Rechnung trägt, damit Appenzell Innerrhoden in Zukunft seine Bekanntheit als Naturgefahren-Kanton nicht ausbauen muss.

Für Fragen zum Thema Gefahrenkartierung steht Ihnen Josua Surber, Projektleiter Wasser (071 228 01 77 / j.surber@ingenias.ch) gerne zur Verfügung.

Aktualisierung geologischer Karten (GeoCover)

Für Swisstopo aktualisieren wir auf ca. 3'000 km² den Geologischen Atlas beziehungsweise dessen digitalen Zwilling GeoCover.

Neue Mitarbeiter:innen

Claudia Kurzböck

Claudia Kurzböck hat einen Master der Universität Bayreuth in Global Change Ecology. Nach Tätigkeiten in der Forschung und einem Praktikum beim Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG SG) hat sie in einem Ingenieurbüro im Bereich Naturgefahren gearbeitet. Sie unterstützt uns seit Anfang März als Projekt Ingenieurin im Bereich Wasser.



Nicolas Serrano

Nicolas Serrano ist Geologe, stammt aus Kolumbien und hat dort sowohl in der Privatwirtschaft als auch beim Geologischen Dienst gearbeitet. Er hat einen Master in Earth Sciences der Universität Genf. Er unterstützt uns seit Anfang April im Bereich Geologie, u.a. im Projekt GeoCover.



Wir heissen die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

5 Jahre

Firmenjubiläum feiern dieses Jahr folgende Mitarbeiter:innen:

Diana Eisenring (Bereich Deponien)

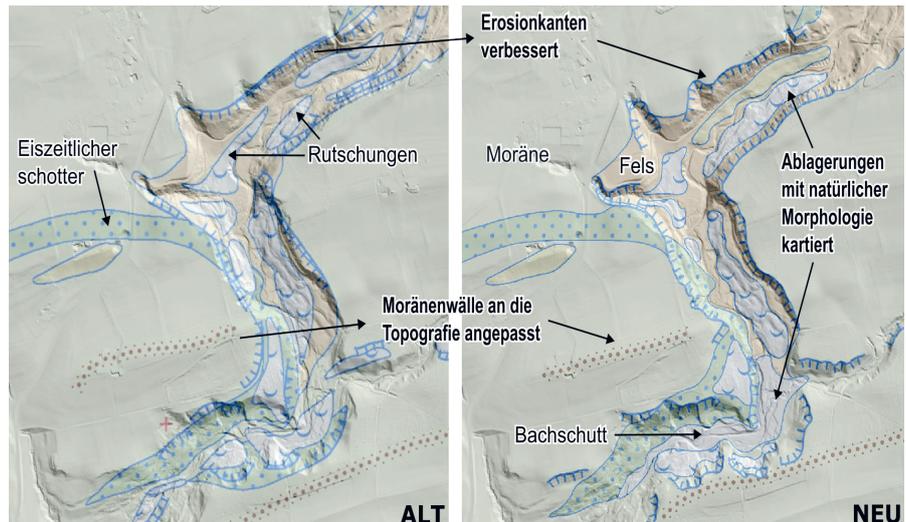
Pia Hedinger (Administration)

Patrick Eicher (Bereich Umwelt)

Frederick Hildebrand (Bereich Geologie)

Herzliche Gratulation und vielen Dank für eueren Einsatz!

Mit tiefen Fluktuationen halten wir das Know-How in der Firma und können auf eingespielte Teams zurückgreifen. So sorgen wir für Projekterfolg beim Kunden.



Das Kartenwerk „Geologischer Altas“ ist in den letzten rund 100 Jahren entstanden und deckt bis auf wenige Lücken heute die ganze Schweiz ab. Im Rahmen der Aktualisierung wird einerseits die geologische Gliederung (Lithostratigraphie) vereinheitlicht und andererseits Information aus dem digitalen Terrainmodell integriert.

SwissALTI3D interessant für Geologen

SwissALTI3D enthält für das geübte Auge des Geologen nämlich viele Informationen, die wir nun klassieren und in die geologische Karte übernehmen. Solche Informationen umfassen z.B. Umrissse von Rutschgebieten,

der Verlauf von Felsrippen, Wallmoränen der eiszeitlichen Gletscher oder die genaue Lage von künstlichen Auffüllungen, Deponien oder Kiesgruben.

Im Rahmen dieser Tätigkeit befasst sich ein Team von fünf Geolog:innen der Ingenias AG sowie der Gruner AG (Oberwil) intensiv mit der Geologie der Nord- und Ostschweiz.

Für Fragen zum Thema Geologische Karten steht Ihnen Peter Schürch, Bereichsleiter Geologie (071 626 51 15 / p.schuerch@ingenias.ch) gerne zur Verfügung.



« Ich arbeite gerne bei der Ingenias AG, weil ich anspruchsvolle Projekte im Bereich Gebäudeschadstoffe und Altlasten eigenverantwortlich bearbeiten kann. Unerwartete Herausforderungen sind Teil des Alltags – gemeinsam im kompetenten Team entwickeln wir fundierte Lösungen mit modernen Methoden und viel Freiraum für eigene Ansätze. »

Fabian Bruns, Projektleiter Umwelt